

# Brexit

Supportinformation,  
Sage 100, Office Line

## Impressum

Sage GmbH  
Franklinstraße 61-63  
60486 Frankfurt am Main

© Copyright 2017 Sage GmbH

Die Inhalte und Themen in dieser Unterlage wurden mit sehr großer Sorgfalt ausgewählt, erstellt und getestet. Fehlerfreiheit können wir jedoch nicht garantieren. Sage haftet nicht für Fehler in dieser Dokumentation. Die Beschreibungen stellen ausdrücklich keine zugesicherten Eigenschaften im Rechtssinne dar.

# Inhaltsverzeichnis

1.0	Einleitung	3
2.0	Grundlagen,Einstellungen	4

## 1.0 Einleitung

Sage beobachtet die politischen Entwicklungen derzeit sehr genau, denn nur auf Basis einer klaren rechtlichen Ausgangslage kann Sage den Anwendern Empfehlungen aussprechen und Programmunterstützung geben.

Nutzen Sie die [Brexit-Checkliste der IHK's](#), welche Unternehmen die einzelnen Handlungsfelder aufzeigt.

Sollte es zu keiner Einigung mit der EU kommen, muss Großbritannien ab 01.04.2019 im Falle eines unregulierten Brexits als Drittland behandelt werden, da das Umsatzsteuergesetz (UStG) an die unionsrechtliche Unterscheidung zwischen Mitgliedstaat und Drittstaat anknüpft.

Für die Sage 100 Cloud/Office Line stehen zur Unterstützung der Zollformalitäten verschiedene Partnermodule als Zusatzlösungen zur Verfügung.

.

## 2.0 Grundlagen, Einstellungen

Innerhalb der Sage 100 Cloud/Office Line ist die Besteuerungsart im Kundenstamm zum Austrittstermin auf die für Drittländer vorgesehene Einstellung „Export“ umzustellen.

The screenshot displays the Sage 100 Customer Master Data (Kunden) interface. The top table lists customer records with columns for Kundennummer, Kunden-Matchcode, Anrede, Name, Namenszusatz, Gruppe-Adresse, Land, PLZ, Ort, Telefon, Währung, Zahlungskondition, and Vertreter. The record for 'United Whisky Windsor E.' is highlighted in red. Below the table, the 'Grundlagen' tab is active, showing communication and address details. The 'Besteuerungsart\*' dropdown menu is open, showing 'EU mit USID' selected and 'Export/Import' highlighted. The 'Umsatzsteuer' section shows 'EU mit USID' as the selected tax type.

Damit erfolgen die Buchungen von Belegen auf einen Steuercode, der nicht mehr zum Ausweis auf der zusammenfassenden Meldung führt.

Somit werden auch die Umsatzsteueridentifikationsnummern beginnend mit “GB” obsolet und sind stichtagsbezogen aus den GB-Kontokorrenten zu entfernen, da dieses Merkmal der Unternehmereigenschaft nur im Unionsrecht eine Funktion hat.

Sofern in den Kontokorrentstammdaten unterschiedliche Sammelkonten hinterlegt wurden, die die Forderungs- bzw. Verbindlichkeitssalden nach Gebieten differenzieren, sind in diesen Fällen neue Kunden bzw. Lieferanten anzulegen, da bereits gebuchte Sammelkonten nachträglich nicht mehr geändert werden können.